

ne simus nimis curialium suorum criminum inquisitor, hoc in patulum deducere abhorremus. Dormiat igitur, prout hucusque fecit, et requiescat in pace. Contra alia vero palatina monstra, ut puta Paulum de Iuvenaciis^a, Victorem et ceteros, ideo non procedemus, quia aliis ferrum, quo^b illa dstringantur, a dictis iudicibus datum fore audivimus; quare revocamus manus nostras, ne falcem nostram^c mittamus in messem alienam. Dat. in loco nostro residence etc.

Die im Schlusssatze unter den alia palatina monstra namentlich aufgeführten Paulus de Iuvenaciis¹ und Victor², von deren Aburteilung der vicecancellarius pauperum mit Rücksicht auf ein ihnen von anderer Seite drohendes Verfahren hier Abstand nehmen will, werden tatsächlich beide in einer späteren Schmähschrift, eben dem oben genannten Himmelsbriefe, ausführlicher angegriffen³. Die von dem Verfasser der Balhorn-Invektive hier angedeutete Absicht ist also wirklich zur Ausführung gelangt — eine Tatsache, die vielleicht auch dafür spricht, dass beide Schriftstücke derselben Feder entstammen.

III.

Die Schrift des Antonius de Butrio über das Schisma (1408).

Von den drei grossen Kanonisten, die ihr Wissen und ihre Feder in den Dienst der Unionspartei stellten und dadurch dem kommenden Konzil den Weg ebnen halfen — Petrus de Ancharano, Antonius de Butrio und Franciscus de Zabarellis — hat Butrio die Eröffnung des Pisaner Konzils nicht mehr erlebt: er starb am 4. Oktober 1408⁴ und wurde so verhindert, eine Schrift zu beenden, die er den Kardinälen zu Füssen legen und durch welche er die gegen das kurz vorher berufene Konzil erhobenen Bedenken zu widerlegen suchen wollte⁵. Mansi fand ein Fragment dieser Schrift in einer Hs. in Lucca und hat es im 27. Bande seiner Konziliensammlung Spalte 313 — 330 abgedruckt.

a) Iemnaciis *cod.* b) quibus *cod.* c) ne saltem vestram *cod.*

1) Vgl. über ihn Erler, Dietr. v. Nieheim S. 35 und 66; Kochendorffer a. a. O. S. 570. 599. 2) Er ist vielleicht identisch mit dem subdiaconus domini papae et ipsius consanguineus nuncupatus Victor, der von Nieheim, Nem. un. 6, 43 erwähnt wird. 3) Martène a. a. O. p. 830. 4) Vgl. v. Schulte, Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts 2, 291. 5) Vgl. Souchon a. a. O. 2, 35 f.